PTCI

Inventar posttraumatischer Kognitionen (PTCI)

Das Inventar posttraumatischer Kognitionen ist ein in der Psychotraumatologie eingesetzter Selbstbeurteilungsfragebogen zur Erfassung und Quantifizierung negativer Kognitionen im Zusammenhang mit einem traumatischen Ereignis. Es erfasst drei klinisch nützliche Dimensionen: negative Kognitionen über sich selbst, negative Kognitionen über die Welt und Selbstvorwürfe. Das Verfahren hilft, die Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstörung zu verfeinern, die Fallkonzeption zu unterstützen und kognitive Veränderungen im Behandlungsverlauf zu verfolgen, insbesondere in kognitiv-verhaltenstherapeutischen Ansätzen.

Anzahl der Fragen	36 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Posttraumatic Cognitions Inventory
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Edna B. Foa, Anke Ehlers, David M. Clark, David F. Tolin, Susan M. Orsillo (1999)
Kategorie	PTBS

Vorschau der 36 Fragen

Nach einem traumatischen Erlebnis:

Das Ereignis passierte aufgrund der Art und Weise, wie ich mich verhalten habe.

Völlig anderer Meinung | Stark anderer Meinung | Eher anderer Meinung | Neutral | Stimme ein wenig zu | Stimme stark zu | Stimme völlig zu

Nach einem traumatischen Erlebnis:

Ich kann nicht darauf vertrauen, dass ich das Richtige tun werde.

Völlig anderer Meinung | Stark anderer Meinung | Eher anderer Meinung | Neutral | Stimme ein wenig zu | Stimme stark zu | Stimme völlig zu

Nach einem traumatischen Erlebnis:

Ich bin ein schwacher Mensch.

Völlig anderer Meinung | Stark anderer Meinung | Eher anderer Meinung | Neutral | Stimme ein wenig zu | Stimme stark zu | Stimme völlig zu

Nach einem traumatischen Erlebnis:

Ich werde meine Wut nicht kontrollieren können und etwas Schreckliches tun.

Völlig anderer Meinung | Stark anderer Meinung | Eher anderer Meinung | Neutral | Stimme ein wenig zu | Stimme stark zu | Stimme völlig zu

Nach einem traumatischen Erlebnis:

Ich kann nicht einmal mit dem kleinsten Ärger umgehen.

Völlig anderer Meinung | Stark anderer Meinung | Eher anderer Meinung | Neutral | Stimme ein wenig zu | Stimme stark zu | Stimme völlig zu

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird je nach Grad der Zustimmung von 1 bis 7 bewertet; höhere Werte weisen auf dysfunktionalere posttraumatische Kognitionen hin. Die Standardversion umfasst 36 vorgegebene Items, von denen in der Regel 33 in die Berechnung eingehen. Die Subskalenwerte werden berechnet, indem die Items jedes Bereichs addiert und dann durch die Anzahl der Items des Bereichs geteilt werden: 21 Items für negative Kognitionen über sich selbst, 7 für negative Kognitionen über die Welt und 5 für Selbstvorwürfe. Der Gesamtwert ist die Summe der 33 ausgewerteten Items. Es gibt keinen allgemein anerkannten diagnostischen Cut-off-Wert. Die Interpretation stützt sich vor allem auf das Subskalenprofil, die relative Höhe des Gesamtwerts, die Übereinstimmung mit der klinischen Diagnostik und die Veränderung im Behandlungsverlauf.